

„Ich bin Ich“ stärkt die Persönlichkeit

Neues Projekt von „BellZett“ für behinderte Mädchen

■ **Sudbrack/Mitte.** „Ich bin Ich“ heißt das neue Projekt zur Gewaltprävention für Mädchen mit Behinderung bei „BellZett“. Heute ist die Auftaktveranstaltung dazu im Haus der Kirche an der Markgrafenstraße.

Mädchen und Frauen mit Behinderungen sind laut BellZett besonders von physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt und Ausbeutung betroffen. Wissenschaftliche Studien würden das belegen. Das betrifft auch behinderte Mädchen und Frauen, die wegen ihrer Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit in Abhängigkeitsverhältnissen leben. Unwissenheit über Formen von (sexualisierter) Gewalt, von Möglichkeiten des Selbstschut-

zes und der Selbstverteidigung verschärfen ihre Machtlosigkeit. Das will der Verein ändern. Die Persönlichkeit soll durch das projekt gestärkt werden, ebenso das Selbstwertgefühl und eine positive Identität.

Das Projekt „Ich bin Ich“ setzt im frühen Grundschulalter an, damit die Mädchen in der Pubertät aufgeklärt, informiert und gestärkt auftreten können. In Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe und der Behindertenhilfe sollen in den kommenden drei Jahren kontinuierlich 60 bis 80 Mädchen erreicht werden. Das Projekt wird gefördert von Aktion Mensch. Weitere Informationen dazu:

www.bellzett.de

NW, Lokales, 20.4.2010